

FILIALE

Stiftstraße 14
60313 Frankfurt/Main
069 7805 10 90
www.galerie-filiale.de
mail@galerie-filiale.de

Rachel von Morgenstern

Fledermäuse

21.5. – 25.6.2022

Rachel von Morgenstern zeigt in ihrer vierten Einzelausstellung in der FILIALE zwei neue Bildserien, die den körperlichen Raum der Malerei thematisieren. Dabei setzt sie Raum und Bildwahrnehmung zueinander in Beziehung und reflektiert Fragen des malerischen Mediums: Schwarz und Weiß, Farbe und Farbauftrag, Durchsicht und Draufsicht, Fläche und Raum.

Die eine Bildgruppe der Ausstellung bilden die schwarzen *Fledermäuse*, die aus großformatigen Bildern, Miniaturformaten und aus auf Holz kaschierten losen Polyesterstücken besteht. Fledermäuse orientieren sich durch vom Menschen nicht hörbare Geräusche und erzeugen ein Abbild des Raumes. Sie besitzen also die Fähigkeit, ein internes Abbild des externen Raumes zu schaffen. Ihre leichten Flügel erinnern an die Materialität des schwarz gefärbten Polyesters, der diesen Arbeiten als Malgrund dient. Trotz seiner dunklen Färbung verliert der zarte Stoff seine semitransparente Leichtigkeit nicht. Arrangiert im Ausstellungsraum, gibt die Anordnung der Arbeiten eine Art Rhythmus vor, der durch die unterschiedlichen Formate und die Bildkompositionen definiert wird. Als eine Art Konterpart ist die Serie der *Weißten Mäuse* entstanden, die den Blick ins Bildinnere zulässt. Die malerische Herangehensweise ist in beiden Werkserien identisch. Im ersten Schritt werden auf den (gefärbten) semitransparenten Polyesterstoff malerische Setzungen in der Farbe Weiß aufgetragen. Skizzenhaft und zügig im Auftrag konstruieren diese Setzungen den Bildaufbau. Entscheidend ist hierbei der kontrolliert kompositorische und gleichsam impulsive Moment, an welchem die Bildhaftigkeit ihrer Malerei ausformuliert ist. Es folgen in den nächsten Schritten Farbaufträge und Ausarbeitung der Kontraste. Rachel von Morgenstern spielt in ihren Arbeiten mit der Wahrnehmung des Raums, indem sie Licht und die Transparenz des Stoffes dazu nutzt, Farbe räumlich zu betrachten. Die gestischen Kompositionen des Bildinneren erzeugen ein weiteres Spannungsverhältnis, das durch die Stabilität des Keilrahmens Halt findet.

Rachel von Morgenstern studierte an der HfG Offenbach bei Gunter Reski und Adam Jankowski und schloss 2015 an der Akademie der bildenden Künste Karlsruhe ihr Studium bei Franz Ackermann ab.

Katharina Baumecker